

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Antibarbarus der lateinischen Sprache

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a.M., 1866

Z

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2214](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2214)

## Z. z.

*Zelotypia*, die Eifersucht, ist *Kl.* noch nicht im Gebrauche; bei Cic. (Tusc. IV, 8, 18) steht es noch griechisch; wenigstens haben es Wolf, Orelli, Klotz u. A. so drucken lassen; — Cicero übersetzt es durch *obtrectatio*. Das griechische Wort lässt nur der Briefstil zu, unstatthaft ist es aber in einer Rede oder in einem Geschichtsbuche u. dgl. Vgl. Weber's Uebungssch. p. 168. — Ebenso verhält es sich mit *zelotypus*, der Nebenbuhler, für *aemulus*.

*Zelus*, die Eifersucht, ist eben so selten wie *zelotypia*, und findet sich erst *N. Kl.* im Gebrauche, für *obtrectatio*, *aemulatio*, auch *studium*.

*Zephyrus*, der Westwind, ist fast nur *P. L.*, und steht als griechische Benennung bei dem ältern Plinius, für *Favonius*; jedoch war es nach Seneca (N. Qu. V, 16, 5) auch den des Griechischen Unkundigen bekannt.

*Zodiacus*, der Thierkreis, ist erst *N. Kl.* im Gebrauche; *Kl.* sagte man *signifer orbis* (Cic. Divin. II, 42, 89. N. D. II, 20, 53) oder *duodecim signorum orbis* (N. D. II, 20, 52). Spätere sagten *circulus signifer*.

*Zona*, der Erdgürtel, steht nur bei dem ältern Plinius nach dem Griechischen; sonst sagte man in Prosa *cingulus* und *orbis*; z. B. Cic. (Rep. VI, 20, 21): *cernis terram quasi quibusdam redimitam et circumdatam cingulis*, — und für *zona temperata* sagt Plin. (N. H. XXIII, 1 (22) *orbis medius*.